

23 500 Euro für sechs Projekte

FÖRDERUNG Heinz und Gisela Friederichs Stiftung unterstützt Vereine und Institutionen aus dem Kreis

Von Henning Irek

ALSFELD. Starke finanzielle Unterstützung für sechs Projekte, Vereine und Institutionen aus der Region: Insgesamt 23 500 Euro stellte die Heinz und Gisela Friederichs Stiftung in diesem Jahr wieder als Fördermittel zur Verfügung. Bedacht wurden dabei der Verein Regenbogen an der Alsfelder Stadtschule, die Alsfelder Musikschule, das Haus am Kirschberg in Lauterbach, die Alsfelder Kulturtage, das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Vitos Jugendpsychiatrie.

„Ich freue mich, dass wir heute hier bekannte Gesichter sehen, aber auch neue Institutionen fördern“, begrüßte Sebastian Decher, Geschäftsführer von Hartmann Spezialkarosserien zur Scheckübergabe. Denn die Förderrichtlinien der Stiftung sehen vor, dass explizit nachhaltige Projekte unterstützt werden sollen. Aus diesem Grund seien in diesem Jahr auch nur 23 500 Euro der möglichen 30 000 Euro ausgeschüttet worden. „Die übrigen Mittel haben wir auf das kommende Jahr geschoben“, so Decher.

Im Entscheidungsgremium über die Verwendung der Stiftungsgelder sitzen neben Decher Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule, Landrat Manfred Görig und Sparkassenvorstand Günther Sedlak. „Wir haben Projekte ausgewählt, die die Region bereichern und hier auf Dauer etwas bewirken“, erläuterte Görig. Für Paule ist das Wirken der Stiftung, in die der Stiftungsgeber Heinz Friederichs auch seine 60-prozentige Beteiligung an Hartmann Spezialkarosserien eingebracht hatte, „ein Glücksfall für die Stadt und die Region“.

Der Verein Regenbogen wird mit 3000 Euro unterstützt. Wie Tina Grö-



Vertreter der bedachten Projekte mit den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung.

Foto: Irek

ning, Vorstandsmitglied beim Regenbogen, erläuterte, möchte der Verein die Mittel in die weitere Ausstattung des ehemaligen vhs-Gebäudes stecken. Die Alsfelder Musikschule wird mit 3500 Euro bedacht. „Damit werden wir ein Musical in Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule, der Werkstatt für behinderte Menschen Altenburg und der Gerhart-Hauptmann-Schule finanzieren“, blickte der Leiter der Einrichtung, Walter Windisch-Laube, auf die Verwendung der Fördermittel. Das Haus am Kirschberg wird die 5000 Euro Förderung in das neue Pro-

jekt „Hilfe unter einem Dach“ stecken. „Wir werden davon einen Teil der Ausstattung beschaffen.“

Der Verein Alsfelder Kulturtage wurde mit 10 000 Euro bedacht, die in die Durchführung der Kulturreihe in diesem Jahr geflossen sind. „Wir hoffen, dass wir auch 2019, wenn die nächste Auflage der Kulturtage angedacht ist, wieder unterstützt werden“, gab sich Bärbel Haltenhof, Vorsitzende des Vereins, optimistisch. Die ASS wird von der Stiftung mit 1500 Euro unterstützt für ein Kalender-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv. „Der

Leistungskurs Geschichte widmet sich dieses Mal dem Thema Alsfelds Stadtgeschichte aus sechs Jahrhunderten“, stellte Michael Rudolf, Geschichtslehrer und ehrenamtlicher Stadtarchivar das geförderte Projekt vor.

Die Vitos Jugendpsychiatrie zählt in diesem Jahr erstmals zu den geförderten Institutionen. „Wir werden die 500 Euro dafür verwenden, im Außenbereich mit einem Basketballkorb oder einer Tischtennisplatte Anreize zur Bewegung zu schaffen“, stellte Ergotherapeutin Anja Kohl-Thoma die Pläne vor.